

Sofort Sonderschule oder erst GHR?

Beitrag von „umi“ vom 14. November 2008 17:51

Hallo,

empfiehlt ihr sofort LA für Sonderschulen zu studieren oder erst GHR und dann ein Aufbaustudium Sonderpädagogik? Würde mich über Vor- und Nachteile aus eurer Sicht freuen?

Gruß

Beitrag von „goldi777“ vom 15. November 2008 15:02

Hmm - was soll der Vorteil dabei sein, erst GHR zu studieren, wenn Du eh schon weißt, dass Du an einer Sonderschule arbeiten möchtest. Grübel... Verstehe den Sinn irgendwie nicht.

Beitrag von „das_kaddl“ vom 15. November 2008 15:34

Zitat

Original von goldi777

Hmm - was soll der Vorteil dabei sein, erst GHR zu studieren, wenn Du eh schon weißt, dass Du an einer Sonderschule arbeiten möchtest.

Die Frage ist, woher "man" das so 100% weiss - aus Praktika in der Ziel-Schulform oder aus der Vorstellung heraus? Von daher kann ich den "Sinn" der Frage schon verstehen.

Ich würde bei der Entscheidung abwägen:

- Wie sicher bin ich mir in der Entscheidung (oder schwanke ich doch noch in der Schulform - dann würde ich den konsekutiven Weg nehmen)?
- Wie sind die Ausbildungswege an meiner Ziel-Uni (manche bieten ja Sonderpäd nur als Aufbau an, und wenn ich in diesem Bundesland auf die Lehrerlaufbahn gehen möchte, ist das Prinzip des "gleichen Studien-Referendariats-Dienstbundeslandes" das aussichtsreichste)?

- Wie sind die organisatorischen Unterschiede (z.B. finanzieller Art - dauert der konsekutive Weg länger, kann ich das finanzieren, wie ist die Übernahmequote bzw. Zulassungsbeschränkungsquote in beiden Wegen, wie hoch ist die inhaltliche Überschneidung lt. Studienordnungen usw. usf.)

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Mia“ vom 16. November 2008 22:17

Hello umi,

ich sehe eher weniger Sinn darin, grundsätzlich beide Studiengänge zu absolvieren.

Sollte der Grund sein, dass du noch nicht weißt, in welcher Schulform es dir besser gefällt, dann würde ich eher Schnupperpraktika empfehlen. Während des Studiums kriegt man allzu oft leider sowieso nicht viel vom Alltag in der Schule mit und erst nach zwei kompletten Studiengängen herauszufinden, was einem nun mehr liegt, ist wohl Zeitverschwendug.

Hinsichtlich einer besseren Qualifizierung beide Studiengänge zu absolvieren dürfte in aller Regel auch nicht viel bringen. Da sollte es deutlich effektivere Wege geben, um sich aus der breiten Masse herauszuheben.

Zumal die Grundlagen von beiden Studiengängen die gleichen sind, weswegen eben an manchen Unis Sonderpädagogik sowieso nur als Aufbaustudium angeboten wird. Darin sehe ich allerdings eher eine Organisationsfrage, inhaltlich geben sich beide Varianten im Endeffekt sicherlich nicht viel.

Was ist denn bei dir der Grund, dass du überhaupt über diese zwei Möglichkeiten nachdenkst?

Gruß
Mia

Beitrag von „umi“ vom 16. November 2008 23:24

ich weiß nicht genau was mir mehr Spaß machen würde, also entweder GHR oder Sopä. Im moment tendiere ich ein wenig mehr zu Sopä wobei ich aber auch an meinen 3 Fächern (Sport, Geo und Mathe) hänge. An einer Sonderschüle müßte ich ja dann alles unterrichten, oder? Wie

sieht denn der Einstellungsbedarf in den nächsten Jahren an den Sonderschulen aus? An Haupt-Realschulen zumindest hier in NRW wohl sehr gut wie ich gehört und gelesen habe.

Gruß

Beitrag von „Mia“ vom 12. Dezember 2008 13:09

Hallo umi,

tut mir leid, dass ich erst jetzt antworte - hatte den Thread völlig aus den Augen verloren.

Als Grundschullehrer unterrichtest du prinzipiell ebenso alles wie als Sonderschullehrer. Eigentlich hast du als Sonderschullehrer da sogar noch mehr Freiheiten und könntest deine Fächer mehr einschränken, wenn du beispielsweise im Sek.I- Bereich arbeitest. Kommt aber natürlich auch darauf an, an welcher Sonderschulform du arbeitest.

Im Bereich PB sind die Fächer natürlich völlig irrelevant, im LH-Bereich dürfte man wohl auch alles querbeet unterrichten.

In der Grundschule fällt Geo unter Sachunterricht - das umfasst dann auch deutlich mehr. Da du im Grundschulbereich zu 99% Klassenlehrerfunktion übernehmen wirst, kannst du dich darauf einstellen, dass du auch noch andere Fächer unterrichten musst.

Im Haupt- und Realschulbereich ist das davon abhängig, wie das Konzept der Schule aussieht. Meist wird aber auch hier das Klassenlehrersystem bevorzugt, heißt, du musst auch hier mehr als deine studierten Fächer unterrichten.

Der Einstellungsbedarf an Sonderschulen dürfte pauschal gesehen besser sein als an Grundschulen. Ausnahmen sind hier aber spezielle Fachrichtungen, wo teilweise ein Lehrerüberschuss herrscht. Sonderschule und Haupt- und Realschule gibt sich vom Einstellungsbedarf wohl nicht viel. Variiert sicher mal, aber das ist schwer vorhersehbar.

Da du scheinbar noch kaum konkrete Vorstellungen hast - mal abgesehen von deinen Fächern - würde ich wirklich ein Schnupperpraktikum oder schlichtweg Hospitationstage empfehlen. Ich weiß, ich wiederhole mich. 😊

Einfach mal an verschiedenen Schule anfragen, dein Problem schildern und darum bitten, dir den Alltag mal ansehen zu dürfen.

Hab ich vor Beginn meines Studiums so ähnlich gemacht, um sicherzugehen, dass ich das Richtige mache.

An allen diesen Schulformen, die du in Erwägung ziehst, ist der Fachunterricht nicht der zentrale Punkt der Arbeit! Was dir mehr liegt im Endeffekt, kann dir keiner sagen. Da hat jeder auch ganz andere Auffassungen, Einstellungen, Ansichten - schau's dir wirklich am besten mal

an und dann siehst du selbst, was zu dir persönlich besser passen könnte.

Dann informiere dich am besten nochmal genauer über die Studiengänge an der Uni deiner Wahl. U.U. wird SoPäd eh nur als Aufbaustudiengang angeboten - dann kannst du die Entscheidung zumindest noch ein wenig aufschieben und hast später eine etwas breiteres Basis, um die Entscheidung zu treffen.

Gruß

Mia